



Schneefiguren im Winter

Als ich ein Kind war, haben meine Freunde und ich im Winter im Schnee Schneefrauen und Schneemänner gebaut. Das war überhaupt nicht schwierig und hat uns viel Spaß gemacht. Ich weiß nicht mehr, wer auf die Idee kam, auch Schneefrauen zu machen. Denn es gab immer Schneefrauen und Schneemänner.

Wir setzten dem Schneemann einen alten Eimer oder einen Hut auf den Kopf. Der Schneefrau legten wir einen Schal um den Hals oder ein Kopftuch über. Ihre Nasen waren aus Karotten und ihre Augen aus Kohlestückchen. Die Hände hatten wir aus alten Ästen gefertigt.

Wir tanzten durch den Schnee und hatten viel Spaß!

In meiner Kindheit waren die Winter schneereich und kalt. Der Schnee fiel meist Anfang Dezember und blieb bis Anfang März liegen. Die Temperaturen waren im Dezember oft bei -10 °C, im Januar bei -5 °C. Manchmal war es aber auch im Januar zwischen -20 und -25 °C kalt und im Februar wieder -5 °C.

Das Wetter hat sich verändert. Unsere Winter sind in den letzten 20 Jahren milder geworden. Schnee fällt nur noch sehr selten, meist nur für ein bis zwei Wochen im Januar oder Ende Februar. Der Frost ist weniger geworden. Heute liegen die tiefsten Temperaturen im Januar bei -5 °C und im Februar bei -7 °C.

I. R.

